

Piratenpartei Deutschland

# Verwaltungssoftware

Budget 2016



Stephanie Schmiedke, Generalsekretärin  
06.10.2015

<b>VORWORT</b>	<b>1</b>
<b>KOSTEN 2012 – 2014</b>	<b>2</b>
<b>KOSTEN 2015</b>	<b>3</b>
<b>PLAN 2015</b>	<b>3</b>
<b>PLAN 2016</b>	<b>4</b>
<b>PLAN 2016 SZENARIO 1 – VERHANDLUNG MIT ASC</b>	<b>4</b>
VORAUSSICHTLICHE KOSTEN 2016	4
<b>PLAN 2016 SZENARIO 2 – LIZENZKAUF</b>	<b>5</b>
<b>PLAN 2016 SZENARIO 3 – OPEN SOURCE “LIGHT”</b>	<b>6</b>
<b>FAZIT</b>	<b>7</b>
<b>PLAN 2016 SZENARIO 4 – OPEN SOURCE “FULL”</b>	<b>8</b>

## Vorwort

Unser Dienstleister ASC hat Vertrieb und Support unseres CRM Web-Clients zum 31.07.2016 aufgekündigt. Außerdem steht ein kostenpflichtiges „Technologie Upgrade“ für die neue Version der Office Line an.

In den nächsten Monaten gilt es nun eine Lösung für dieses Problem zu finden welche in Anbetracht unserer knappen finanziellen und personellen Ressourcen umsetzbar und sinnvoll ist.

Da die aktuelle Softwarelösung von allen Landesverbänden und dem Bundesverband gleichermaßen genutzt wird unterscheidet der vorliegende Bericht / Budgetplan nicht zwischen unterschiedlichen Varianten mit oder ohne Grundversorgung sondern versteht sich im Ganzen als Antrag an den Schatzmeister-Club, die entstehenden Kosten für 2016 in die Grundversorgen mit aufzunehmen.

Auf den folgenden Seiten werden die bisherigen Kosten unserer Verwaltungssoftware dargestellt, sowie mögliche Szenarien um das Problem des gekündigten CRM Clients zu lösen und unter Umständen auch Kosten für Support und Softwarepflege einzusparen vorgestellt.

## Kosten 2012 - 2014<sup>1</sup>

Kosten 2012	Betrag
Aufwandsspenden natürlicher Personen durch Forderungsverzicht	70 €
zweckgebundene Geldspenden natürlicher Personen	200 €
Aufwandsspenden juristischer Personen durch Forderungsverzicht	1.178 €
Geschäftsb. Wartung Hard/Software	-20.219 €
Geschäftsb. Honorarkräfte/Fremdarbeiten	-3.297 €
politische A. Reisekosten Nicht-Arbeitnehmer - Übernachtungen	-115 €
politische A. Reisekosten Nicht-Arbeitnehmer - Fahrtkosten	-267 €
politische A. Reisekosten Nicht-Arbeitnehmer - Verpflegungspauschalen	-42 €
<b>Kosten 2012 gesamt</b>	
	<b>-22.493 €</b>

Kosten 2013	Betrag
Aufwandsspenden natürlicher Personen durch Forderungsverzicht	162 €
Einnahmen aus Weiterberechnung an Gliederungen	269 €
Geschäftsb. Wartung Hard/Software	-12.603 €
Geschäftsb. Reisekosten Nicht-Arbeitnehmer - Fahrtkosten	-417 €
Geschäftsb. Telefon/Telefax/Internet	-65 €
Geschäftsb. Bürobedarf	-242 €
politische A. Reisekosten Nicht-Arbeitnehmer - Fahrtkosten	-103 €

<sup>1</sup> Quelle: <http://finanzen.piratenpartei.de/>

---

Kosten 2013 gesamt -12.999 €

**Kosten 2014** **Betrag**

---

Geschäftsb. Wartung Hard/Software -16.595 €

Geschäftsb. Abschreibungen auf Geschäftstellenausstattung -20.254 €

---

Kosten 2014 gesamt -36.849 €

---

---

Kosten 2012 – 2014 gesamt 72.341 €

## Kosten 2015

Posten 2015	Kosten
Software Anpassung	201,75 €
Software Wartung (08/2015 – 07/kosten2016)	9.222,03 €
<b>Kosten gesamt 2015</b>	<b>9423,78 €</b>

## PLAN 2015

Für 2015 sind keine weiteren Kosten für das Budget Verwaltung SAGE geplant.

## PLAN 2016

Eine Absprache mit der Bundesbuchhaltung kam zu dem Ergebnis, dass ein Update der Office Line zwar hinausgezögert aber nicht umgangen werden kann. Der Bereich Finanzen ist zu heikel um das Risiko eines eingestellten Supports auf Grund einer veralteten Software Version einzugehen. Eine Umstellung auf eine alternative kostenpflichtige und proprietäre Software würde das Problem des Investitionsbedarfs nicht lösen, da dadurch wieder hohe Anschaffungskosten und auch wieder einen kostspieligen Supportvertrag bedeuten würde. Die Nutzung einer Open Source Lösung wäre möglich, wäre aber wegen mangelnder Zertifizierung nicht der präferierte Weg der Bundesbuchhaltung. Die folgenden drei Szenarien sind Vorschläge der Generalsekretärin wie das Problem der gekündigten CRM-Web-Clients angegangen werden könnte. Da in dieser Angelegenheit eine Entscheidung unter Einbeziehung der Landesverbände und unter größtmöglichem Konsens gefällt werden sollte kann zu diesem Zeitpunkt keine konkrete Aussage zu den entstehenden Kosten gemacht werden. Das Einholen von Angeboten oder Verhandlungen mit dem Dienstleister sollte erst dann erfolgen, wenn sich alle Beteiligten auf eine Vorgehensweise geeinigt haben. Die genannten Zahlen geben lediglich eine grobe Richtung vor.

### PLAN 2016 Szenario 1 - Verhandlung mit ASC

*Update Office Line, weitere Nutzung des CRM Clients*

Wenn ASC den CRM-Web-Client nicht mehr vertreibt bedeutet das nicht zwangsweise, dass wir ihn nicht mehr verwenden können. Gäbe es eine entsprechende Einigung mit ASC könnten wir ab 01.08.2017 den CRM-Web-Client selbst betreiben. Entsprechendes Know-How wäre vorhanden.

#### Voraussichtliche Kosten 2016

Posten	Kosten
Update OfficeLine	22.541,00 €
Software Wartung 08/2016 – 07/2017	9.222,03 €
Abzgl. Summe X für Wegfall Support CRM-Web-Client	
Reisekosten	600,-- €
Anpassungen, Programmierarbeit, Schulung 10h, basierend auf der Annahme, dass zur Übergabe des CRM-Web-Clients Anpassungen stattfinden und Schulungskosten entstehen.	1.695,40 €
<b>Kosten gesamt 2016</b>	<b>34.058,43 €</b>

#### **Achtung:**

*Die tatsächliche Durchführbarkeit dieses Szenarios hinsichtlich Absprache mit ASC oder geänderten Lizenzbedingungen von SAGE wurde noch nicht geprüft!*

## PLAN 2016 Szenario 2 - Lizenzkauf

Update Office Line, Erwerb CRM Voll-Lizenzen

Sollten wir unsere CRM-Web-Clients verlieren bestünde die Möglichkeit ab dem 01.08.2017 zusätzliche Voll-Lizenzen zu erwerben. Dies würde bedeuten, dass 17 Lizenzen angeschafft werden müssten, bzw. - um Kosten zu sparen – die Mitgliederverwaltung dann zentralisiert über den Bund erfolgt.

Posten	Kosten	
Update OfficeLine	22.541,00 €	
Software Wartung 08/2016 – 07/2017	9.222,03 €	
Zzgl. Support für CRM		
Reisekosten	600,-- €	
Anpassungen, Programmierarbeit, Schulung	1.695,40 €	
10h basierend auf der Annahme, dass Anpassungen im CRM vorgenommen werden müssen und Schulungsbedarf besteht.		
Lizenzkosten Modell 16+1	17.000,-- €	Lizenzkosten Modell Zentral 5.000,-- €
<b>Kosten gesamt</b>	<b>51.058,43 €</b>	<b>Kosten gesamt 39.058,43 €</b>

### Achtung:

Für die Durchführung dieses Szenarios müssen geprüft werden:

- *Tatsächlicher Anpassungsbedarf CRM*
- *Tatsächlich benötigte Anzahl an Lizenzen bei beiden Modellen*
- *Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit der Mitgliederverwaltungen – viele im Moment verwendeten Features des CRM-Web-Clients fallen ggfs. weg oder müssen anderweitig gelöst werden.*

## PLAN 2016 Szenario 3 - Open Source "light"

Update OfficeLine, Nutzung Open Source Lösung für CRM

Sollten die Szenarien 1 und 2 nach eingehender Prüfung nicht umsetzbar sein besteht die Möglichkeit, eine Open Source Software für CRM zu nutzen. Dazu kommen nach oberflächlicher Eruiierung bereits zwei Lösungen in die engere Auswahl. Bei diesen bestünde sowohl die Möglichkeit die Software in Eigenleistung zu implementieren als auch – falls nicht genügend Ressourcen vorhanden – einen Dienstleister ins Anspruch zu nehmen (90,- €/h bzw. 1.300,-€ pauschal

Posten		Kosten	
Update OfficeLine		22.541,00 €	
Software Wartung 08/2016 – 07/2017		9.222,03 €	
Abzgl. Summe X für Wegfall Support CRM			
OpenSource	0 €	OpenSource	6.000.-- €
Modell Eigen		Modell Dienstleister	
<b>Kosten gesamt</b>	<b>31.763,03 €</b>	<b>Kosten gesamt</b>	<b>37.763,03 €</b>

### Achtung:

*Für die Durchführung müsste ein aktuelles Anforderungsprofil für CRM erstellt und genügend personelle Ressourcen für die Umsetzung eingeplant / realisiert werden.*

## Fazit

Insgesamt gibt es genug Optionen den Verlust des CRM-Web-Clients zu kompensieren. Grundsätzlich sollte aber die Frage erörtert werden, wie wir in Zukunft im Bereich der Verwaltungssoftware Geld einsparen können. Hier ist vor allem die Buchhaltung betroffen. Da wir im allgemeinen nicht besonders zufrieden mit der Zuverlässigkeit und dem Service unseres Dienstleisters ASC sind gilt es zu prüfen, ob ein Softwareupdate tatsächlich durchgeführt werden muss, ob der Softwarepflegevertrag bei ASC neu verhandelt oder gekündigt (Deadline März 2016) werden kann oder ein Wechsel zu einem anderen Dienstleister möglich wäre. Gegebenenfalls ist die Inanspruchnahme eines Dienstleisters nach Bedarf wesentlich günstiger als eine pauschale Abrechnung.

Weiterhin sollte diskutiert werden, ob eine Open Source Lösung nicht auch für die Buchhaltung in Frage käme, bzw. welche Anforderungen an eine solche Lösung gestellt werden. Ein Umstieg auf Open Source würde uns nicht nur nachhaltig Kosten für Updates, Wartung und Pflege einsparen, er wäre in Anbetracht unseres Grundsatzprogramms ein adäquates politisches Statement und könnte gegebenenfalls auch wirtschaftlich für die Partei interessant sein (Pirate-Consulting GmbH).

Diese Überlegungen sollen zum Abschluss noch einmal in einem möglichen vierten Szenario dargestellt werden.

## PLAN 2016 Szenario 4 - Open Source "Full"

*Kompletter Umstieg auf Open Source bis 2018*

Mit einem Umstieg auf Open Source ließen sich immense Kosten einsparen. So müsste zum Beispiel kein Update für die Office Line gekauft werden und auch die Kosten des Software-Wartungsvertrages würden entfallen. Dabei kann die Migration der Buchhaltung ganz nach Bedarf und ohne Zeitdruck (nämlich bis zum Ende des Supports für die bestehende SAGE Version) in die neue Softwarelösung migriert werden. Für die Implementierung der Open Source Lösung könnte sogar eine eigene Stelle geschaffen werden (befristet auf 1 Jahr) und läge mit den Personalkosten - je nach Vergütung – sogar noch unter den für Update & Support anfallenden Kosten für SAGE. Darüber hinaus könnte geprüft werden ob das in diesem Jahr erworbene Know-How von wirtschaftlichem Interesse für die Partei wäre (Pirate Consulting GmbH).

Posten		Kosten	
Update OfficeLine		0 €	
Support Office Line nach Bedarf (2016) 20h		3.400,-- €	
OpenSource Modell Eigen	0 €	OpenSource Modell Dienstleister	
		Anpassung CRM	6.000,- €
		Anpassung Buchhaltung	6.000,- €
<b>Kosten gesamt</b>	<b>3.400,-- €</b>	<b>Kosten gesamt</b>	<b>15.400,-€</b>

### Achtung:

*Für die Durchführung müsste ein aktuelles Anforderungsprofil für CRM und Buchhaltung erstellt und genügend personelle Ressourcen für die Umsetzung eingeplant / realisiert werden.*